



Protokoll

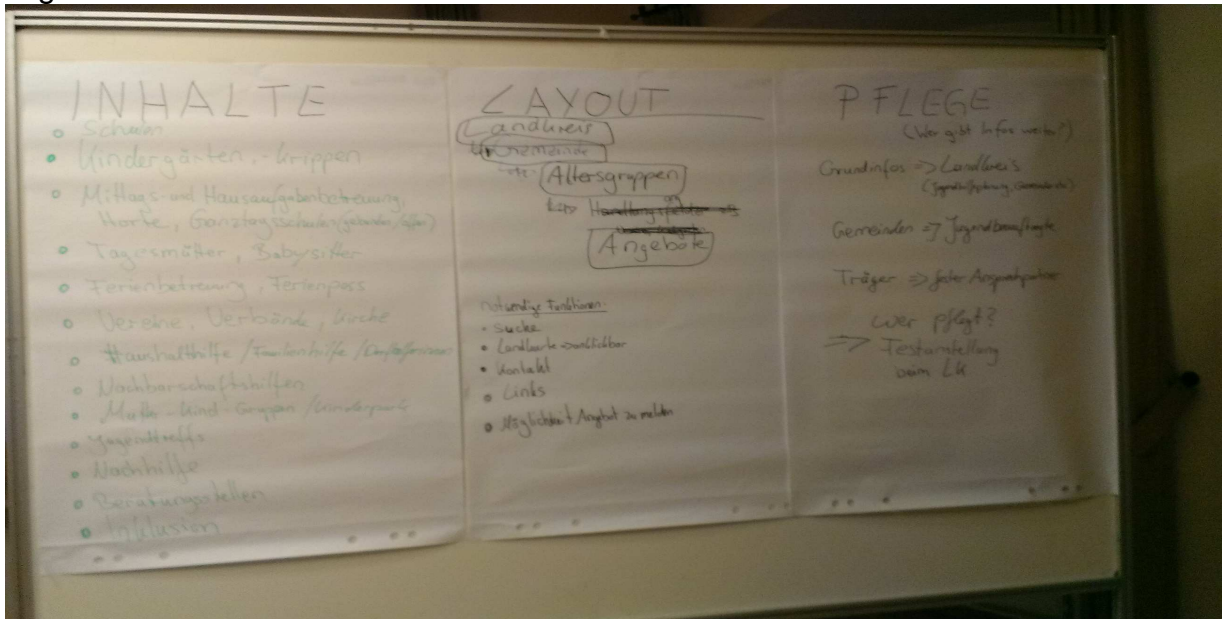
3. Treffen der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen

Datum: 07.11.2013
 Uhrzeit: 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Ort: Pfaffenhofen, Landratsamt

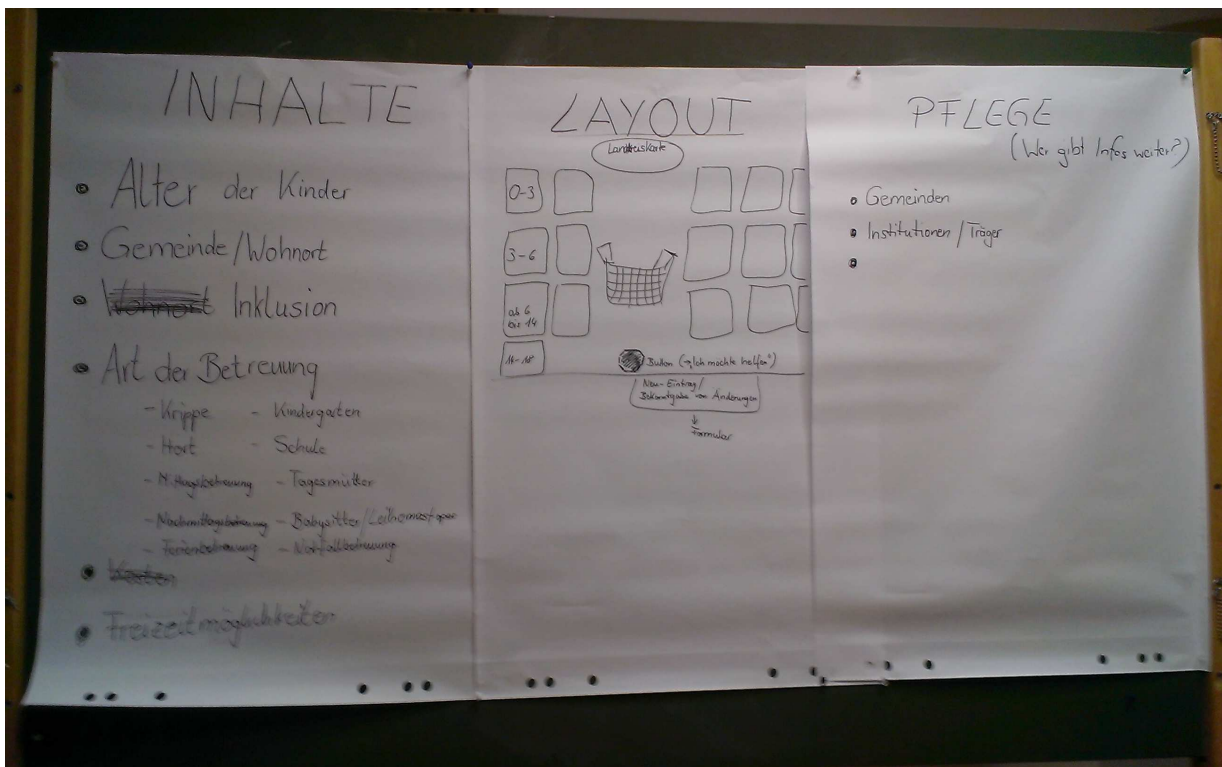
Anwesend:

1	Bergmann	Elisabeth	AELF Pfaffenhofen
2	Drack	Elke	Markt Manching, 2. Bürgermeisterin
3	Dürr	Elke	Landratsamt
4	Furtmayr	Angelika	Stadtrat PAF/Kreisrat PAF
5	Grill	Angela	Mehrgenerationenhaus Caritas Pfaffenhofen
6	Gmelch	Katharina	Markt Wolnzach
7	Johannsen	Björn	Kreisjugendring/evang. Kirche PAF
8	Konrad	Eberhard	Kreisjugendring
9	Kraus	Heidi	Büro Karl Straub
10	Lhotzky	Anette	Koordinierende Kinderschutzstelle - KoKi
11	Liesaus	Manfred	Kreisjugendring
12	Limpert, Dr.	Katja	Gemeinde Scheyern, 2. Bürgermeisterin
13	Röhrich	Andreas	Haus der Generationen Hallertau
14	Schmid, Dr.	Albert	Landratsamt
15	Schwertfirm	Gerti	Gemeinde Gerolsbach, 2. Bürgermeisterin
16	Starzer	Luitgard	Landratsamt Pfaffenhofen
17	Thaller	Paul	Gemeinde Baar-Ebenhausen
18	Wagner	Waltraud	HWF und Dorfhelferinnen Reichertshofen
19	Weltke	Corinna	LRA-Gesundheitsamt

Ergebnis 2:



Ergebnis 3:



Frau Dürr fasst die Ergebnisse zusammen und teilt mit, dass die Vorschläge der Lenkungsgruppe zur Beratung über das weitere Vorgehen vorgelegt werden.

TOP 3: Bericht der Unterarbeitsgruppe „Notfallbetreuung“

Die Mitglieder der Unterarbeitsgruppe berichten über die Ergebnisse aus dem ersten Treffen am 16.10.2013:

- Es sollen nach Möglichkeit keine „neuen“ ehrenamtliche Personen für dieses Thema gesucht werden, sondern auf die bereits bekannten Personen zurück gegriffen werden. Vorteil: diese wurden bereits auf Ihre Zuverlässigkeit (z. B. pol. Führungszeugnis) überprüft. Aus dem Kreis der Koordinierenden Kinderschutzstelle haben sich bereits 2 Personen bereit erklärt, aus dem Kreis des hauswirtschaftlichen Fachservices waren es 4 Personen.
- Für dieses Thema soll eine Flyer entworfen werden, auf welchem alle Anlaufstellen aufgelistet sind, an welche sich Bürger wenden können, wenn sie plötzlich eine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind benötigen. Eine Veröffentlichung im Internet ist ebenfalls vorgesehen.

Frau Dürr spricht die Möglichkeit an, dass auch Firmen mobilisiert werden sollen, sich an den Kosten für eine Notfallbetreuung zu beteiligen, da diese davon profitieren, wenn ihr Arbeitnehmer aufgrund eines plötzlichen Notfalls der Arbeit fern bleiben müssten. Die Kosten für eine Notfallbetreuung können sich schnell zu Beträgen summieren, die es einem Geringverdiener nicht ermöglichen, diese mit dem eigenen Verdienst auszugleichen.

TOP 4: Raumfindung für die nächste Arbeitsgruppensitzung

Herr Röhrich (Haus der Generationen Hallertau) stellt seine Räumlichkeiten in Wolnzach für die nächste Arbeitsgruppensitzung zur Verfügung. Termin wird noch fest gelegt.

Pfaffenhofen, 12.11.2013

gez.
Frau Dürr, Leiterin der Arbeitsgruppe

gez.
Frau Starzer, Protokollführerin